

Vergütung

Vorgeschlagene Vergütung in der PiA-Ausbildung
Siehe TVöD, Stand: 1. Februar 2017

1. Lehrjahr: 918,26 Euro
2. Lehrjahr: 968,20 Euro
3. Lehrjahr: 1.014,02 Euro

Theorie/ Praxis Verzahnung

Eine intensive Verzahnung zwischen den Mentorinnen und Mentoren der Praxiseinrichtungen und der Fachschule ist die Grundlage des praxisintegrierten Ausbildungsganges.

Der Ausbildungsgang wird jährlich von zwei Treffen zwischen den Kooperationspartnern begleitet, um pädagogische und methodische Erfahrungen der Mentorinnen in einem offenen Austausch mit theoretischem Fachwissen der Dozenten lebendig diskutieren zu können. Ergebnisse dieses Austausches fließen direkt in die Qualitätsentwicklung der Ausbildung ein.

Begleitende Fortbildung zur Mentorin/zum Mentor

Als Basis für die gemeinsame Kooperation ist die Teilnahme der Mentorin/des Mentors von PiA-Seminaristen Praxismentorenschulung, die der Fortbildungsbereich des Waldorferzieherseminars anbietet für Mentorinnen und Mentoren von PiA-Seminaristen an, die während eines Jahres einmalig durchlaufen wird.

Modul 1: Schatzsuche statt Fehlerfahndung: auf die Haltung kommt es an...

Modul 2: Biografiearbeit

Modul 3: Berufsbild Waldorferzieherin/-erzieher

Modul 4: Umgang mit den eigenen Kräften

Modul 5: Berufsbild Waldorferzieherin/Waldorferzieher

Weitere Informationen und Anmeldung:

Unter www.waldorferzieherseminar.de finden Sie die ausführlichen Kursbeschreibungen sowie die Anmeldeunterlagen. Auf Anforderung schicken wir Ihnen diese gerne zu. Es besteht auch die Möglichkeit einer Online-Anmeldung.

Waldorferzieherseminar

Freie Fachschule für Sozialpädagogik
- Staatlich anerkanntes Berufskolleg -
Praxisintegrierter Ausbildungsgang

Heubergstraße 11
70188 Stuttgart

Telefon 0711 / 268 447 -28 oder -0
Fax 0711 / 268 447 -44

info@waldorferzieherseminar.de
www.waldorferzieherseminar.de



PiA

Die praxisintegrierte Ausbildung

Theorie und Praxis im Wechsel



Waldorferzieherseminar
Stuttgart

KindSein heute

Kinder gestalten die Zukunft. Die in der Kindheit gemachten Erfahrungen und menschlichen Werte sind prägend für das spätere Leben.

Kinder brauchen eine Pädagogik der Begegnung mit dem Erwachsenen, die es ihnen ermöglicht ihre Individualität zu entfalten.

Kinder suchen Erzieher/Innen, die sie achtsam und mit Enthusiasmus begleiten und durch Professionalität, erwachsen aus der Arbeit an sich selbst und den eigenen Erfahrungen im sozialpädagogischen Feld, in ihrer Entwicklung unterstützen.

Praxisintegrierter Ausbildungsgang

Durch den wiederholten Wechsel von theoretischem Lernen sozialpädagogischer Inhalte und dem selbstständigen Erproben dieser Inhalte in der Praxis entstehen im praxisintegrierten Ausbildungsgang (PiA) sehr lebendige, sich gegenseitig befruchtende Lernsituationen, die auf Erfahrungen im realen Leben und Arbeiten mit den Kindern aufbauen. Die Auszubildenden tragen in diesem Ausbildungsgang die Verantwortung für ihre Ausbildung und bilden so den Willen zum Lernen und die eigene Persönlichkeit aktiv aus.

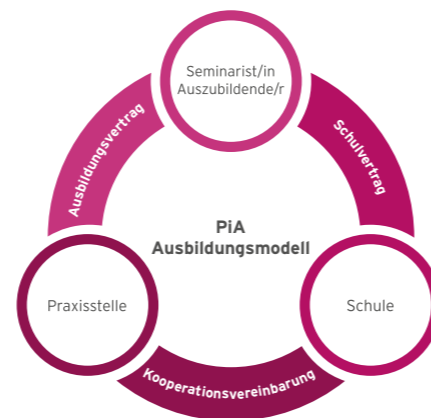
WaldorferzieherIn werden

Unser Ausbildungskonzept arbeitet auf der Grundlage der von Rudolf Steiner entwickelten anthroposophischen Menschenkunde und beinhaltet besonders vier Schwerpunkte:

1. wissenschaftsorientiertes Arbeiten
2. fundierte methodisch/didaktische Grundlagenkenntnis
3. differenziertes künstlerisches und soziales Üben
4. regelmäßige und fundierte pädagogische Praxiserfahrung mit fachlicher Begleitung

Kooperation

Voraussetzung für die Zusammenarbeit zwischen sozialpädagogischer Einrichtung und Fachschule ist ein Kooperationsvertrag zwischen Fachschule und Träger der Einrichtungen. Die Auszubildenden schließen sowohl einen Ausbildungsvertrag mit der Praxiseinrichtung, als auch einen Schulvertrag mit der Fachschule ab.



Die kooperierende Praxiseinrichtung kann sowohl ein Waldorfkindergarten, eine Waldorfkrippe oder ein Hort an einer Waldorfschule sein. Voraussetzung in den Einrichtungen für die Ausbildung ist eine/en ausgebildete/r Waldorferzieherin/Waldorferzieher, die/der als Mentorin/Mentor den Auszubildenden im Alltag begleitet.

Ausbildungsverlauf und -inhalte der praxisintegrierten Ausbildung

Die PiA-Ausbildung am Waldorferzieherseminar ist in sich abwechselnde Praxis- bzw. Theorieblocks von sechs bis acht Wochen gegliedert.

Die sozialpädagogischen Handlungskompetenzen, die in den Praxiseinrichtungen erworben werden orientieren sich an einem Ausbildungsplan für die Praxis, in dem die drei wesentlichen Phasen der Ausbildung am Lernort Praxis - Orientierungs-, Erprobungs-, und Verselbstständigungsphase - geplant und dokumentiert werden. Wahrnehmungs-, Beobachtungs- und Reflexionssituationen begleiten die Ausbildung durch alle drei Ausbildungsjahre.

Zugangsvoraussetzungen für den PiA-Ausbildungsgang:

- Mittlere Reife und Abschluss des Berufskollegs für Praktikanten, oder
- Abitur/ Fachhochschulreife, oder
- Mittlere Reife und Abschluss einer mindestens einjährigen Ausbildung im sozialpädagogischen/pflegerischen Bereich, oder
- Mittlere Reife und mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung, auch „branchenfremd“, oder
- Mittlere Reife und Führung eines Familienhaushaltes über mind. drei Jahren, oder
- Mittlere Reife und eine mindestens zweijährige Vollzeittätigkeit mit Kindern in einer sozialpädagogischen Einrichtung während den letzten fünf Jahren, oder
- Mittlere Reife und zweijährige, kontinuierliche Vollzeittätigkeit als Tagesmutter (mit Pflegeerlaubnis) mit mehreren Kindern,
- Und: jeweils ein sechswöchiges Praktikum in einer Waldorfindertageseinrichtung.



Ausbildungslehrplan

1. Ausbildungsjahr

Orientierungs- und Erprobungsphase

Willkommenswoche

Finger- und Kreisspiel

1. Theoriephase

Puppenspiel

Praxisbesuch

2. Theoriephase

Keinkindpraktikum

Praxisbesuch

3. Theoriephase

Gartenprojekt

Sommerferien

2. Ausbildungsjahr

Verselbstständigungsphase

4. Theoriephase

Reigen, aktive Konferenzarbeit

5. Theoriephase

**Elternabend/-gespräche
Praxisbesuche**

6. Theoriephase

Praktikum im Hort

Sommerferien

3. Ausbildungsjahr

Selbstständigkeit erreichen

7. Theoriephase

**Märchen erzählen
Gruppenführung**

8. Theoriephase

Entwicklungsgespräche führen, selbständiges Ergreifen aller Bereiche

9. Theoriephase

Abschluss